



Nachrichten der Sektion Stuttgart

des Deutschen und Österr. Alpen-Vereins (G.-V.)



Schriftleitung und Anzeigen-Aannahme: Albert Leitholdt, Stuttgart, Alexanderstraße 134 I.
Verlag: Sektion Stuttgart des D. & Ö. Alpenvereins (e. V.) Stuttgart
Geschäftsstelle: Friedrichstr. 54 II. Geschäftsstunden: Montag und Donnerstag 5–8 Uhr abds.

3. Jahrgang

Nr. 4

August 1929

Amtliche Mitteilungen.

1. Freitag, den 9. August, abends 8 Uhr, auf dem Kurhaus Buchenhof, Monatszusammenkunft der Ski-Abteilung (SSS.). Auch alle Sektionsmitglieder mit Angehörigen sind herzlich eingeladen.
2. Freitag, den 23. August, morgens 1.59 Uhr, gemeinsame Abfahrt der Teilnehmer zur 55. Hauptvers. des D. u. Ö. A.-V. in Klagenfurt über München—Willach.
3. Donnerstag, den 5. September, abends 8 Uhr, im Kleinen Saal der „Silberburg“, Monatsversammlung mit Berichten über Bergfahrten usw.
4. Freitag, den 13. September, abends 8 Uhr, im Kurhaus auf der Heid, Monatszusammenkunft der Ski-Abteilung (SSS.). Alle Sektionsmitglieder mit Angehörigen sind herzlich eingeladen.
5. Sonntag, den 15. September: Sektionswanderung auf die mittlere Alb. Bahnfahrt nach Urach—Seeburgertal—Fischburgtal—Heidengraben—Grabenstetten—Konradfelsen—Kesselfinkenloch—Oberlenningen. Marschzeit 6 Stunden. Führer Link.
6. Donnerstag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr, im Großen Saal der „Silberburg“, Monatsversammlung mit Bericht über die 55. Hauptvers. in Klagenfurt.
7. Freitag, den 7. Oktober, abends 8 Uhr, Jahreshauptversammlung der Ski-Abteilung (SSS.), Vereinslokal Königshof.
8. Sonntag, 13. Oktober: Sektionswanderung Strom- und Heuchelberg. Bahnfahrt nach Heilbronn und Großgartach—Heuchelberg—Neipperg—Kleingartach—Stocksberg—Brackenheim. Marschzeit 5 Stunden. Führer Klocker.
9. Donnerstag, den 7. November, abends 8 Uhr, im Großen Saal der „Silberburg“, Winter-Verbeabend der Ski-Abteilung (SSS.) mit Lichtbildervortrag. Ausführliche Einladung folgt.

Das 25. Stiftungsfest der Sektion Stuttgart

wird am Samstag, den 26. Oktober 1929, in den Sälen des Bürgermuseums gefeiert
Näheres folgt.



Dieser Nummer liegt eine Zusammenstellung: Auswahl leichter Bergfahrten bei, welche unseren Mitgliedern sicher gute Dienste beim Plänemachen leisten wird. Für dieses Jahr sind folgende Alpengebiete aufgenommen: Bregenzer Wald—Nätikon (7 Tage), Allgäuer und Lechtaler Alpen (mit Varianten 9 Tage), Stubai (6 Tage), Stubai und Ötztal (11 Tage), Zillertal (6 Tage), Südtirol: 1. Brenner—Sterzing—Meran (7 Tage), 2. Hochpustertal—Dolomiten (7 Tage), 3. Bozen—Dolomiten—Toblach (7 Tage). Außerdem sind die Reiseverhältnisse Südtirols, insbesondere Zoll, Ein- und Ausreise, Sprachkenntnisse und Abzeichen kurz erläutert. Weitere Exemplare des Schriftchens stehen auf der Geschäftsstelle kostenlos zur Verfügung. Im nächsten Jahre werden auch die anderen Alpengebiete: Karwendel, Wilder Kaiser, Tauern, Silvretta und Schweizer Gebiete einbezogen.

Wichtig für Ferienreisen nach Südtirol. Ab 16. Juni 50% Fahrpreismäßigung für Ein- und Ausreise ab jeder italienischen Grenzstation bei mindestens zehntägigem Aufenthalt in Italien. Die Rückreise braucht nicht über die Einreisestation zu erfolgen. Man muß sich jedoch auf der Einreisestation, was bei der Fahrkartenkontrolle geschehen kann, das Datum der Einreise auf der Fahrkarte vom Kontrollbeamten vermerken lassen. Genauere Auskunft darüber sowie die diesbezüglichen Fahrkarten ab Brenner usw. sind beim Italienischen Reisebüro „Deschita“, Berlin, Unter den Linden, „Cit“, München, Odeonsplatz 1, oder in jedem größeren Reisebüro aller Städte erhältlich. Paßvisum ist für Reichsdeutsche nicht erforderlich.

Kunstausstellung alpiner Gemälde.

Das Kunsthaus Alfred Hirrlinger, Stuttgart, Gartenstraße 7—9, veranstaltet in der Zeit vom 15. August bis 30. September diese Ausstellung, in welcher von Alfred Schneider-München etwa 30 hervorragende größere Gemälde gezeigt werden. Außerdem sind Arbeiten einer Reihe anderer bekannter Künstler zu sehen.

Da die Motive vorwiegend aus den Gebieten der schwäbischen Sektionen unseres D. u. De. A.-B. (z. B. Jnnatal, Württembergers Haus, Lechtaler Alpen, Balluga, Pateriol, Fluchthorn u. a. m.) stammen, kann der Besuch unseren Mitgliedern nur angelegentlichst empfohlen werden. Es wird kein Eintrittsgeld erhoben, auch ist die Besichtigung völlig zwanglos und auch Nichtkäufern gerne gestattet.

Deutschsüdtiroler Truglied

Und starrt von Feindeshorden
Des Brenners Scheidewand,
Und trennt vom deutschen Norden
Deutschsüdtiroler Land.
Ob es zerrissen werde,
Daß heißes Herzblut sprüht;
Es bleibt Tiroler Erde,
Es bleibt der deutsche Süd!

Ob niemand uns zu retten
Die kühne Lanze bricht —
Ihr könnt die Hände ketten,
Doch unsere Herzen nicht!
Mit Flammenlettern schreiben
Wir unser truglig Lied:
Wir woll'n Tiroler bleiben,
Wir sind der deutsche Süd!

Erhebt nun eure Hände
Zum Schwure hoch und hehr:
Wir führen es zu Ende,
Wir rasten nimmermehr,
Bis auf die Berge nieder
Der Freiheit Sonne glüht
Und wir Tiroler wieder
Im freien deutschen Süd!

Text von Ehrentraut Lanner.
Melodie von Depolo-Müllberger.

Mitglieder, besuchet Deutsch-Südtirol!

Kletterschule.

Wenn uns dieses Wort vor Augen tritt, so denken wir gleich an Seil, Kletterschuhe und Mauerhaken, sehen uns im warmen Fels in steiler Wand oder auf luftigen Graten den Gipfeln zustreben, um von dort oben als reich beschenkte Menschen wieder ins Tal zu steigen. — Diese Gedanken ziehen größere Kreise, und wir sehen hinter all dem Schönen und Großen die Gefahren lauern, denen der Bergsteiger auf seinen Fahrten zu begegnen hat. Außer den Witterungsumschlägen bilden ungenügende Kletterkenntnisse und Ausrüstung ein Hauptgefahrenmoment, dessen Behebung mit zu den ernstesten Aufgaben unsrer Sektion gehört.

Zu diesem Zweck ruft der Ausschuß jedes Jahr vor der Urlaubszeit seine Mitglieder zu den Kletterschulen zusammen, die sich dank der guten Leitung großer Beliebtheit erfreuen.

Kameradschaftlich fanden sich die Kletterfreudigen an zwei Sonntagen im Juni und Juli in den Felsengärten zusammen, um dort unter kundiger Anleitung den ersten oder auch den letzten Schliff für kommende Bergfahrten zu erhalten. Das eine haben die Felsengärten vor allen andern Kletterfelsen der Alb voraus, es ist alles da, was zu einer Schulung notwendig ist. Vom leichtesten Wandanstieg bis zum schwersten Riß und Überhang, sogar einige ganz nette Kamme haben wir dort. Die Zeit vergeht nur zu rasch, doch eine angenehme Müdigkeit besagt einem schließlich, daß man unbewußt streng gearbeitet hat. Einen wohlthuenden Ausgleich schafft hier die Gymnastik, die in unsrer Sektion ebenfalls eifrig betrieben wird, und ich möchte alle diejenigen, die es mit ihrer Gesundheit ernst nehmen, bitten, sich einmal den Betrieb einer solchen Gymnastikstunde anzusehen, mit welcher Freude dort geübt wird; jeder wird dann merken, was er seinem Körper schuldig ist.

Mit derselben Freude und demselben Eifer waren auch die einzelnen Gruppen in unsrer Kletterschule bei der Sache, und manches Freudengeheul gab Kunde von dem übersprudelnden Herzen eines begeisterten Sektioners, der sich soeben keuchend über einen Überhang hinaufarbeitete oder an einem schmalen Riß durch nicht ganz leichte Klemmarbeit mit den Armen den wohlverdienten Ausruheplatz auf der Höhe erreichte. Aus einer anderen Ecke erscholl frohes, herabbefreiendes Lachen — einer Dame war beim Abseilen das Seil verrutscht, deren Folgen sie nun mit entsprechender Gebärde in offener Sprache den Untenstehenden kundtat. Wieder eine andere mußte an einem Überhang darauf aufmerksam gemacht werden, mit ihren weiblichen Reizen etwas haushälterischer umzugehen.

So gab's in jeder Gruppe mancherlei Kurzweil, durch dessen wohlthuende Wirkung alle Anstrengungen vergessen wurden.

Als Belohnung winkte den Teilnehmern ein frisches Bad im Neckar und nachher sah man in dem gemüthlichen Besäheim noch fröhlich beisammen, um seine Gedanken auszutauschen und mit edlem Maß alle Freuden eines solchen Sonntags zu begießen, der die Herzen der Mitglieder einander näher bringt.

W. S o l d e r r i e t h.

Kunstaussstellung alpiner Gemälde von Alfons Schneider, München

Die verehrlichen Mitglieder der Sektion Stuttgart werden hierzu freundlichst eingeladen. Die Motive stammen vorwiegend aus den Gebieten der schwäbischen Sektionen des D. u. Oe. A.-V. Die Ausstellungsdauer ist

vom 15. August bis 30. September 1929

und zum Besuch täglich von 8—12 und 1/2—7 Uhr,
Sonntags von 11—1 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Kunsthau Alfred Hirrlinger, Stuttgart
Gartenstraße 7—9 - Fernsprecher 616 09

Sonntwend 1920.

Trüzig beherrscht der Hohen-Neuffen mit Zinnen und Bastionen das vor ihm ausgebreitete liebliche Neckarland. Und wenn es schon einen jeden Wanderers stille Freude ist, von den Mauern hinaus über seine schöne schwäbische Heimat zu schauen, wieviel mehr ist dort oben auf freier Höhe der rechte Platz zur Feier der Sonnenwende.

Schon in den ersten Jahren des Bestehens der Sektion Stuttgart hatten dies die Gründer der Sektion erkannt, und, nachdem Sonntwend 1905 das Feuer auf dem Breitenstein loderte, im Jahre 1906 die erste Sonntwendfeier auf dem Neuffen abgehalten, welcher Brauch eine ganze Reihe von Jahren beibehalten wurde. Aber dann waren die Verhältnisse stärker, der Weltkrieg hemmte alles, und jetzt erst war es dem Ausschuss möglich, den vielen Wünschen entsprechend wieder zur Sonntwend auf den Neuffen zu laden.

Und zahlreich stiegen Buben und Dirndl'n, im freundlichen Städtchen Neuffen herzlich willkommen, zur Burg hinauf. Böllerschüsse krachten zum Gruß, und als sich die laue Sommernacht über Berg und Tal nieder senkte, füllten wohl ungefähr 200 Teilnehmer die stimmungsvoll geschmückten Gasträume des Burgwirts Spring, der mit seiner Familie die Sektioner in Erinnerung an frühere schöne Stunden herzlich begrüßte.

Kanonenschläge — alles strömt hinaus zum Feuerwerk, das unter sachkundiger Leitung unseres Oberfeuerwerfers Julius Boeller in rascher, abwechslungsreicher Folge den dunklen Nachthimmel erhellt. Raketen in allen Farben und Arten jagen hinauf zu den Sternen, von vielen Ah's und Oh's begleitet, und denen drünten im Tal frohe Sommer-Sonntwend kündend. Anschließend richtet der 1. Vorsitzende W. Wagner kurze Worte der Begrüßung an die Anwesenden und dann versteht sich Jung und Alt mit Vampions, und in langem Zuge geht's hinauf zur oberen Bastion. Dort tritt unser Mitglied Karl Lüh, mit lebhaftem Beifall begrüßt, vor den großen Lichterkreis zum von ihm selbst verfaßten Feuerspruch:

Hohe Nacht der stillen Herzen,
Die im freien Dunkel steht,
Uns zum Gruß mit fernen Kerzen
Von erschloss'nen Bergen weht.

Und vom Neuffen lodern Flammen,
Leuchten weit ins Schwabenland,
Wo vom Tal die Alpler kamen,
Bindend Alb und Neckarstrand.

Wo vor Jahren Sonntwendglüh'n
Heil'ge Nacht dir Weihe gab,
Soll'n auch heute Funken sprühen,
Weit hin bis ins Tal hinab.

Seil dir, stille dunkle Erde,
Mutter, die im Leiden büßt.
Hoffend treu, du Schmerzverklärte,
Opfern wir auf deinem Herde,
Bis dein heil'ger Morgen grüßt.

Seil dir, Dunkel dieser Nächte,
Deinem stillen Schoß entbricht's,
Daß uns ew'ger Schlaf nicht knechte,
Feuerfunken, Vergeslich!

Seil dir, Flamme, die im Reife
Gaußt und knistert, loht und leckt,
Die du, stolz auf deine Weise,
Singt und ruffst, der Tat zum Preise,
Nach den Sternen aufgereckt!

Seil euch, Alpler, die beim Sange
Froh um diese Flamme stehn
Und mit hellem Jubelklänge
Keinen Muts zur Höhe gehn!

Und hochauf lobert der große Holzstoß, von gemeinsamem Gesang des Alpler-Liedes begleitet. Magisches Licht, rot und grün, erstrahlt dann auf den Mauerkronen der Burg — mit dem Widerschein der flammenden Stämme vereint eine stimmungsvolle Beleuchtung der alten Feste.

In der Burghalle setzte man sich dann zu frohem Umtrunk zusammen. Herr Stadtschultheiß Pfänder-Neuffen ließ es sich nicht nehmen, die Sektion auf das herzlichste zu begrüßen. Besonders betonte er die jahrzehntealte Freundschaft zwischen der Stadt Neuffen und der Sektion und frischte im Anschluß hieran alte, schöne Erinnerungen auf, die besonders auch von unseren älteren Mitgliedern, die in stattlicher Zahl das Ritterstübli füllten, mit Beifall aufgenommen wurden. Der Redner unterstrich besonders noch die wichtige Aufgabe des Alpenvereins, die Liebe zum weiteren Vaterland zu pflegen und das feste Bindeglied zwischen den beiden Brudervölkern zu bleiben. Weiter sprach er die bestimmte Hoffnung aus, daß die Sektion auch in den nächsten Jahren wieder auf dem Neuffen Einkehr halten werde, und schloß seine Ausführungen, indem er noch fröhlichen Verlauf des Abends wünschte, wofür ihm alle Anwesenden mit „Bergheil!“ dankten.

Unsere Mitglieder G a s m a n n und L u g brachten dann in den Tanzpausen zur weiteren Kurzweil humorvolle Vorträge, so daß das lustige Treiben erst in später Stunde sein Ende fand. Im Fackelschein zog man dann hinunter ins Städtchen, um zur wohlverdienten Ruhe die bereitwilligst von der Bürgerschaft bereitgestellten Quartiere zu beziehen.

Der Sonntagmorgen war trübe, aber in bester Stimmung traf sich alles zur festgesetzten Stunde vor dem Rathaus (einige hatten anscheinend sehr schnell schlafen müssen), und dann ging's in lustiger Wanderung zwischen fruchtbeladenen Kirschbäumen hinauf zur Alb und nach H ü l b e n , wo der Vortrupp sich „nur ganz kurz“ stärkte. In lachender Sonne wurde U r a c h erreicht, wo man sich im Bahnhofel Kramer zu leckerem Mahle niederließ. Doch bald lockten wieder unsere fleißigen Musikanten zu Tanz und Gesang, und nur zu schnell kam die Abfahrtsstunde. Aber auch auf der Heimfahrt saß man noch lustig beisammen, so daß jeder Teilnehmer sich gern der Sonnwend 1929 erinnern wird.

Auf Wiedersehen auf dem Hohen-Neuffen zur Sonnwendfeier 1930! L e i t h o l d t.

Neuaufnahmen 1929

3. Liste

Lfd. Nr.	Namen	Beruf	Anschrift
66.	Baumann, Kurt	stud. pharm.	Merastr. 131
67.	Hollinger, Friedel	Bankbeamtin	Hackstr. 15
68.	Deeg, Karl	Mechaniker	Buchenstr. 10
69.	Niem, Hermann	Pfarrer	Feuerbach, Pragstr. 82
70.	Gbinger, Ernst	Hon.-Verwalter	Stetten i. R.
71.	Eisele, Hermann	Sparlassendirektor	Kirchheim u. T.
72.	Enst, Eugen	Bankbeamter	Seestr. 114
73.	Harrschar, Wilh.	Kaufmann	Untertürkheim, Cannst. Str. 11
74.	Hörner, Friedr.	Wertmeister	Rosenbergstr. 101 a
75.	Red, Walter	Kaufmann	Jägerstr. 16
76.	Klett, Willi	Wertmeister	Neßingen, Friedrichstr. 1
77.	Müller, Albert	"	Hölderlinstr. 55 IV
78.	Derle, Adolf	Gipsformermeister	Landhausstr. 29
79.	Ostertag, Reinhold	Not.-Prakt.	Schloßstr. 53 D
80.	Schnell, Lisel	—	Feuerbach, Steinberg 3
81.	Seyboldt, Emil	Dipler	Lerchenstr. 72
82.	Ullmschneider, Wilh.	Bankbeamter	Gaisburg, Grüner Weg 6
83.	Wacker, Alfred	Ingenieur	Böblinger Str. 34

Bergsteigerabend.

Rechtzeitig vor Beginn der Wanderzeit lud der Ausschuß zu einem Bergsteigerabend mit praktischen Erläuterungen ein, und der starke Besuch des Saals im Bürgermuseum bewies das große Interesse der Mitglieder. Nach einleitenden Worten unseres 1. Vorsitzenden, Herrn Postinspektor A. Wagner, gab Mitglied Wilhelm Holderrieth eingehende Winke für Fels- und Eistechnik an Hand instruktiver Lichtbilder, worauf Mitglied Ludwig Schröder den alpinen Skilauf erläuterte. Im Anschluß daran fand das angezeigte Lichtbilderpreisraten statt. Herr A. Wagner zeigte 30 meistens unbekannte Bergbilder, so daß den Teilnehmern es oft schwer war, den auf der Leinwand erscheinenden Berg oder See zu erraten. Die Beteiligung war sehr rege, und folgende Mitglieder konnten die ausgelegten Preise in Empfang nehmen:

Georg Döderlein, Karl Hosp, Fritz Geißler, Fritz Poeller, Karl Landau.

Gleichzeitig hatte die Firma Sport-Breitmeyer entgegenkommenderweise eine Auswahl praktischer Bergausrüstungs-Gegenstände ausgestellt, welche allgemeine Beachtung fand.

L e i t h o l d t.

Mitglieder, besuchet unsere Hütten!

Holzgau
1100 m
im Lechtal

Gasthof und Pension Neue Post vorm.
Hirsch
Größtes und modernstes Haus des Lechtales mit schönen
Fremden- und Touristenzimmern zu billigsten Preisen, be-
kannt gute Küche und Tiroler Weine. Beliebte Sommerfrische
Ausgangspunkt zahlreicher Spaziergänge und Bergtouren in
die Lechtaler Alpen. Schwimm- und Sonnenbad im Ort.
Nähere Auskunft pünktlich und kostenlos durch die Besitzerin
Resi Hammerle.

Sektionswanderung in den Schwarzwald.

Etwa 25 Teilnehmer — darunter auch unser Mitglied Schultheiß Haug von Weiffach mit Gattin — brachte die Bahn nach Althengstett. Von hier führte uns der Weg durch die Fuchsklinge zum lieblich im grünen, waldumrahmten Nagoldtal gelegenen Hirsau hinunter, wo kurze Rast zwecks Besichtigung der hochinteressanten Klostersruine gehalten wurde. Dann haben wir das idyllische Schweinbachtal durchwandert und sind nach Oberreichenbach aufgestiegen, um im Gasthof zum Hirsch bei Musik und Nudelsuppe Mittagsgast zu halten. Bei prächtigem Sonnenschein ging's dann durchs waldbreiche Kollbachtal nach Bad Liebenzell, von wo wir nach gemütlichem Beisammensein im Hotel zum Ochsen hochbefriedigt von der prächtigen Wanderung die Heimfahrt antraten. U. Wagner.

Aus unserer Ski-Abteilung

Die Gymnastik-Übungen beginnen wieder am Mittwoch, den 11. September, und zwar
für Damen von 19.30—20.15 Uhr,
für Herren von 20.30—21.30 Uhr.

Der neue Übungsaal mit Duschen usw., welcher sich in einem vor der Fertigstellung stehenden modernen Schulneubau befindet, wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Zu den sich während der Sommerzeit immer größerer Beliebtheit erfreuenden Höhenabenden

Freitag, 9. August, abends 8 Uhr auf dem Buchenhof,

Freitag, 13. September, abends 8 Uhr im Kurhaus auf der Heid

werden nochmals alle Sektionsmitglieder nebst Angehörigen herzlich eingeladen.

Die Jahreshauptversammlung der Ski-Abteilung findet am Freitag, den 7. Oktober, abends 8 Uhr, im Vereinslokal Königshof statt.

Der diesjährige Winter-Werbeabend der SSS. wird am Donnerstag, den 7. November, abends 8 Uhr, im Großen Saal der „Silberburg“, verbunden mit einem Lichtbilder-vortrag, abgehalten. Näheres folgt in besonderer Einladung.

Das führende Spezialgeschäft
bietet Ihnen billiger wie je
seine Spezialitäten

Eispickel 8.75 an
Steigeisen 3.75 an
Kletterselle 8.50 an
Lodenmäntel . . . 18.— an
Bergstiefel 29.— an

Königstraße 19B.

Sporthaus Haug, Stuttgart

Holzgau

im Lechtal, 1103 m (Tirol)
Gasthof zum Bräu (Ferd. Mair)

Behagliche Fremdenzimmer, vielfach gelobte Küche und Keller - Bad im Hause - Beliebte Sommerfrische in schöner und geschützter Lage am Lech
Stützpunkt
zahlreicher Ausflüge und Hochtouren

Photo - Radio

Oskar Hirrlinger

Stuttgart

Langestraße 23 + Königstraße 1



Vor Ihrer Reise
zu
Sport-Breitmeyer
STUTT-GART · BÜCHSENSTR. 12-14

Tirol
Zams
775 m

Gasthof z. Gemse (Post) H. Haueis

Mitglied der Sektion Stuttgart

Behagliche, neueingerichtete Fremdenzimmer, Bad im Hause
Gute Küche und Keller - Vielfach empfohlen - Beliebte Sommerfrische in schöner geschützter Lage am Inn mit zahlreichen Spaziergängen und Ausflügen - Eigenes modernes Auto (8 Sitzer) für größere u. kleinere Ausfahrten

Wilh. Raupp, Hafnermeister
Dergstraße 18 Stuttgart Fernruf 23011

empfiehlt

Homann-Gasherde

(größte Sparsamkeit)

sowie

Rachel- und Eisenöfen

für Sektionsmitglieder 10% Rabatt!



Unsere Spezialität:

Aluminium

für Reise und Sport

extra stark

bei billigsten Preisen!

Preisliste kostenfrei

KURTZ & CO., Kanzleistraße 8

Schreibmaschinen

neue und gebrauchte, Reparatur und Reinigung

Orga, Remington usw.

Richard Lock, Stuttgart, Eberhardsbau, Tel. 21605



Auswahl leichter Bergfahrten

herausgegeben von der

Sektion Stuttgart des D. u. De. A. = V.

im Sommer 1929

(Weitere Alpengebiete werden nächstes Jahr aufgeführt)

Bregenzer Wald – Rhätikon

1. Tag Bahnfahrt über Bregenz bis Bezau, mit Postauto bis Mellau (Adler)
2. Tag Über Hoffstättenhaus auf die Kanisfluh (2047 m) nach Au, Postauto bis Schoppernau 7 Std.
3. Tag Schröcken – Braunarlenspitze (2651 m) – Biberacher Hütte 8 Std.
4. Tag Nach Buchboden im Großen Walsertal – Bludenz 6 Std.
5. Tag Bludenz – Brand – Salimhütte – Leiberweg – Straßburger Hütte (2680 m) 8 1/2 Std.
6. Tag Straßburger Hütte – Scesaplana (2967 m) – Douglasshütte – Lünensee – Lindauer Hütte (1790 m) 7 1/2 Std.
7. Tag Lindauer Hütte – Sulzfluh (2824 m) – Tilsunahütte – Schruns im Montafon 8 Std.

Allgäuer und Lechtaler Alpen

I.

1. Tag Bahnfahrt bis Oberstdorf und zur Rappenseehütte 4 1/2 Std.
2. Tag Hohes Licht – Heilbronner Weg – Mädelegabel – Kemptener Hütte – Holzgau 9 Std. (weiter wie unter III)

II.

1. Tag Bahnfahrt bis Oberstdorf und zur Kemptener Hütte 4 1/2 Std.

2. Tag Remptener Hütte – Mädelegabel – Holzgau
6 Std. (weiter wie unter III)

III.

1. Tag Bahnfahrt bis Reutte, mit Auto nach Holzgau (Gasthaus Bräu)
2. Tag Aufstieg durchs Sulzetal zur Simmschütte
3½ Std.
3. Tag Besteigung der Wetter Spitze und weiter über Feuer Spitze – Knappenböden – Flarschjoch zur Ansbacher Hütte
7 Std.
4. a) Über den Augsburgsberger Höhenweg zur Augsburgsberger Hütte (Abstieg durch Gasillischlucht) 9 Std.
b) Über die Grieselscharte durch das Langkar und Parseier Tal zur Memminger Hütte 6 Std.
5. Tag Von der Augsburgsberger Hütte über Gatschkopf zur Patrolscharte (für Geübte: Besteigung der Parseier Spitze 3040 m 2 Std.) Spieghlerweg – Wegscharte – Memminger Hütte 5 Std.
6. Tag Memminger Hütte – Seescharte – Stuttgarter Höhenweg – Großberg Spitze (für Geübte: Spieghrutenspitze 1½ Std.) – Württemberger Haus 4 Std.
Ferner: Besteigung einiger Gipfel in der Umgebung des Württemberger Hauses, Leiter Spitze, Medriolkopf, Schiefer Spitze, Gebäud Spitze. Abstieg nach Zams 3 Std.

oder:

7. Tag Württemberger Haus – Gebäudjoch – Langsteiner Weg – Steinseehütte – Dremelscharte – Hanauer Hütte
6 Std.
8. Tag Hanauer Hütte – Mutterkopf – Mutterkopfhütte
4½ Std.
9. Tag Mutterkopfhütte – Anhalter Hütte – Imst 6½ Std.

Stubai

1. Tag Von Innsbruck mit elektrischer Bahn oder Auto nach Fulpmes und weiter nach Neder. Aufstieg zur Innsbrucker Hütte am Pümisjoch 5 Std.
2. Tag Besteigung des Habicht – für Geübte nicht schwierig
5 Std.

3. Tag Wanderung zur Bremer Hütte am Simmingerferner 4 Std.
4. Tag Bremer Hütte – Feuersteine – Magdeburgerscharte. Abstieg zur Nürnberger Hütte (Besteigung der Mater Spitze, auch für Ungeübte, 1½ Std.) 5 Std.
5. Tag Nürnberger Hütte unter den Abstürzen der Urfallspitze durch zum Signalgipfel des Wilden Freiger und zum Hauptgipfel – Becherhaus – Pfaffenscharte – Zuckerhütt – Hildesheimer Hütte 7 Std.
6. Tag Hildesheimer Hütte – Sölden – a) mit Auto nach Station Dhtal an der Arlbergbahn, oder b) Anschluß der Dhtalwanderung 3½ Std.

Stubai und Dhtal

1. Tag Fahrt über Innsbruck nach Fulpmes und weiter nach Neustift (Hotel Salzbergerhof) 2 Std.
2. Tag Aufstieg zur Franz-Sennhütte (2171 m) 4½ Std.
3. Tag Ruderhosp Spitze (für Geübte) 5–6 Std.
4. Tag Übergang zur Dresdener Hütte (2308 m) 4½ Std.
5. Tag Über den Aperen Pfaffengrat zum Zuckerhütt (3511 m) – Hildesheimer Hütte 10 Std.
6. Tag Hildesheimer Hütte – Sölden – Braunschweiger Hütte 10 Std.
7. Tag Wildspitze (3774 m) – Abstieg zur Vernagthütte 8 Std.
8. Tag Marsch zum Brandenburger Haus 3 Std.
9. Tag Weißkogel (3746 m) – zurück zum Brandenburger Haus (3277 m) 10 Std.
10. Tag Über den Sumpf zur Rauhenkopfhütte – Ge-patschhaus 6 Std.
11. Tag Abstieg nach Feuchten – Raunser Tal – nach Prutz und weiter mit Auto nach Landeck. 3 Std.

Sillertal

1. Tag Fahrt über Innsbruck nach St. Jodok (Geraer Hof)
2. Tag Markterer Weg durch das Wildschner Tal zur Geraer Hütte (2350 m) 3½ Std.
3. Tag Geraer Hütte – Alpeiner Schar (2960 m) – Dominikusshütte (Privathütte) – Furtshagelhaus (2337 m) 7 Std.

4. Tag Furtshagelhaus – Schönbißler Horn (3135 m) – Berliner Hütte (2057 m) 8 Std.
5. Tag Berliner Hütte – Schwarzsee – Schwarzenstein (3370 m) – Schwarzensteinhütte italienisch, nicht benützen – über den Trippachfattel – Greizer Hütte 8 Std.
6. Tag Greizer Hütte – Florental – Ginzling (999 m) – Mayrhofen 4½ Std.

Südtirol

Allgemeine Reiseverhältnisse

1. Sprache: Die Kenntnis der italienischen Sprache ist nirgends erforderlich. In ganz Südtirol (auch in den ladinischen Landesteilen) wird deutsch gesprochen. Nur die Amtssprache ist italienisch; die Ortschaften, Täler und Berge wurden mit italienischen Namen belegt. Die Bahnstationen sind in den meisten deutschen Fahrplänen doppel-sprachig angeführt.
2. Ein- und Ausreise: Die Einreise nach Südtirol darf nur an folgenden Grenzstellen erfolgen: Über den Brennerpaß, über Reschenfeld, über Innichen (Pustertal) und von der Schweiz her durch das Münsertal. An allen anderen Punkten der Südtiroler Grenzlinie im Tal wie im Gebirge ist Ein- und Ausreise strengstens untersagt. Für die Einreise ist ein ordentlicher Reisepaß notwendig. Sicht-vermerk für Reichsdeutsche nicht mehr erforderlich. Paß in Südtirol stets bei sich tragen.
3. Zoll: Die Zolluntersuchung ist ziemlich eingehend. Man vermeide mitzunehmen: Neue photographische Apparate, Rauchzeug, Benzinfeuerzeuge, Waffen aller Art, Taschen-messer mit Klängen von mehr als 6 cm Länge.
4. Abzeichen: Abzeichen politischer und unpolitischer Verbände zu tragen ist verboten, ebenso das Tragen des Alpen-vereins-Edelweißes. Politische Gespräche aller Art zu führen ist zu vermeiden, da überall Spitzel vorhanden sind.

Leichtere Bergtouren und Jochwanderungen

I. Brenner – Sterzing – Meran

1. Tag Von Brennerbad (Terme di Brennero) – Baldalm – Leitneralm – Schlüsselsjoch (2209 m) – Landshuter Höhenweg – Röllspitze (2806 m) – Hühnerpiel (Amthor Spitze 2749 m). Abstieg zur Amthorhütte (1829 m) – Gossensaß (Colle d'Isarco) 8 Std.

2. Tag Eschamintal – Grasleitenhütte (Rif. Bergamo del Principe) – Grasleitenkessel – Grasleitenpaß (Passo Principe 2597 m) – Vajolethütte – Rosengartl – zurück zur Hütte – Abstieg zur Gardecciahütte 7½ Std.
 3. Tag Durchs Vajolettal über Sojal und Monzon nach Mazzin im Fassatal, mit Postauto nach Lanazei – Alba – Contrinhaus 4½ Std.
 4. Tag Marmolata (3344 m) über den Westgrat – Abstieg über den Marmolatagletscher zum Sedajapaß – Rif. Venezia 7 Std.
 5. Tag Über den Bindelweg hinüber zum Pordoißoch – mit Postauto über Arabba am Col di Lana vorbei nach Andraz (Fußwanderung 3½ Std.) 2½ Std.
 6. Tag Auf der Salzaregostraße zum Salzaregopaß (2117 m) – Salzaregogasthaus – Forcella di Travenanzes (2500 m) – hinaus ins Travenanzestal – Peutelstein – Schluderbach 4 Std.
 7. Tag Durchs Höhlensteiner Tal nach Toblach (Dobbiacco) – Schluderbach – Plätzwiese – Durchs Prager Tal nach Niederndorf (Villa bassa) 7 Std.
-

Bitte diese Nummern gut aufbewahren! Die nächste Nummer d., „Nachrichten“ erscheint im Oktober 1929

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen die inserierenden Sektionsmitglieder!

Rote Straße
Nº 20



Telefon S-A
23055 u. 23056

HAZMANN

Flurgarderoben
Garderobeständer
Huthaken

Fürs Gebirge den
Aegirin-Mantel
Mk. **23.50**
für Damen und Herren
bei
Sport-Zeh
Charloffenstrasse 2

Feine Maß-Schneiderei Gg. Braungart, Stuttgart, Eßlingerstr. 22

Hotel
Kronprinz
Inh. Max Ramming
Stuttgart
Geesstr. 22 - Tel. 20488

Gute Küche und
Keller

Fremdenzimmer, neu
renoviert

Gemütliches
Nebenzimmer

Rich. Kaufmann
Buchhandlung und Antiquariat
(Inh. W. Messerschmidt & C. Hosp)
STUTTART
SCHLOSS-STR. 37
Telefon Nr. 22905

Spezial - Abteilung
Alpine Bücher
Reise-Führer u. Karten
in reicher Auswahl vorrätig

Treffpunkt
der
Künstler!



Alte Post
Stiftstube
aeg. d. StiftsKirche
Stuttgart

RESTAURANT **KÖNIGSHOF**
KONZERTCAFÉ

Schönstes Bierrestaurant Stuttgarts
Dinkelacker Bock und Märzen
im Café täglich Künstlerkonzerte von 4—6 und 8—12 Uhr
jeden Freitag Sonderabend

INHABER ALBERT SEEGER — Vereinslokal der SSS.

Augustinerbräu Stuttgart

Beißstraße 12

Bekannt durch überragende Feinheit und Güte seines Bieres
Eigene Schlächtereie im Hause / Sehenswürdigkeit der Altstadt